

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-unna-kamen-bergkamen-holzwickede-und-boenen/weltkindertag-wird-bunt-gefeiert-id5074289.html>

FEST

Weltkindertag wird bunt gefeiert

18.09.2011 | 15:56 Uhr



Weltkindertag auf dem Platz der Partnerstädte

Foto:

„Wir wollen aufmerksam machen auf die Anliegen der Kinder“, sagt der zweite Vorsitzende der Stadtjugendrings, Karl-Heinz Chuleck, und erklärt damit die Intention des Festes zum Weltkindertag auf dem Platz der Partnerstädte.

Viele bunte Stände empfingen am Samstag Bergkamens Kids vor dem Rathaus. Neben Bastel- und Schminkständen lockten auch der Duft von frischen Waffeln und knackigen Bratwürstchen. Die Jugendkunstschule, das Kinder- und Jugendbüro, der Karnevalsverein „Fidele Narrenschar“, der Verein „Kleine Nana“, das DLRG, der Pfadfinderbund „Weltenbummler“ und die Schreberjugend beteiligten sich an den Festlichkeiten zum Weltkindertag. Neben Spiel und Spaß sollte diese Veranstaltung aber auch an den ernsten Hintergrund des Gedenktages erinnern.

„Kinder haben auch Rechte“, betont Marcel Pattke, erster Vorsitzender des Stadtjugendrings. Diese sollten nicht nur am Weltkindertag im Mittelpunkt stehen, sondern tagtäglich präsent sein. Ein konkretes Stichwort in der Diskussion ist der Begriff „Benachteiligung“.

Auch heute gäbe es noch viele Kinder, die unentdeckt in Armut leben würden. Für diese Kinder stehe man ein. Die Mitbegründerin der Einrichtung „Kleine Nana“, Irene Jung, engagiert sich daher seit nun schon sechs Jahren für benachteiligte Kinder in Bergkamen.

Mit materiellen Hilfen, kultureller und musikalischer Förderung, Einschulungspaketen, Schwimmkursen und Weihnachtsgeschenkgutscheinen greift sie, in Armut lebenden, Familien unter die Arme.

Karl-Heinz Chuleck begegnet dem Thema mit einer weiteren Sicht. „Kinderrechte werden im europäischen Raum deutlich ernster genommen, als woanders“, erkennt er. Sein Blick fällt auf Teile Asiens und Südamerikas. „Dort gibt es noch heute viele Kinder die Teppiche knüpfen oder in Minen arbeiten, statt zur Schule zu gehen“, stellt er kopfschüttelnd fest. Seine Gedanken gelten allen Kindern. Am Samstag wurden die Kleinen daher groß gefeiert. Mit Tanzeinlagen der „Fidelen Narrenschar“ und der Schreberjugend wurde das Rahmenprogramm abgerundet.

